

METHODEN-HANDBUCH

Transformative Bildung mit dem Handabdruck

20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen



Zusammenfassung

Dieses Methoden-Handbuch ist Teil der Bildungsarbeit von Germanwatch im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch bietet Methoden, die sich speziell für die Arbeit mit dem Handabdruck-Konzept eignen. Es ist in vielfältigen Kontexten und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbar. Je nachdem, wo die Zielgruppen gerade in ihrer Auseinandersetzung mit dem Handabdruck stehen, setzen die Methoden unterschiedliches Vorwissen voraus, bedienen unterschiedliche Bedarfe und verfolgen unterschiedliche Lernziele. Dabei haben wir die Methoden in vier Lernphasen unterteilt:

- Phase 1: Handabdruck-Perspektive kennenlernen
- Phase 2: Ansatzpunkte für den eigenen Handabdruck finden
- Phase 3: Eigene Handabdruck-Projekte strategisch planen
- Phase 4: Eigene Handabdruck-Projekte umsetzen.

Impressum

Autor:innen:

Daniela Baum, Benjamin Bertram, Clémence Bosselut, Agnes Dietrich, Melanie Gehenzig, Arun Hackenberger, Marie Heitfeld, Aylin Lehnert, Frieda Meckel, Alexander Reif, Stefan Rostock, Carina Spieß, Dr. Katja Thiele, Ruth Vollmer, Moritz von der Heiden, Luise Willborn.

Layout:

Karin Roth – Wissen in Worten

Redaktion:

Janina Longwitz

Herausgeber:

Germanwatch e.V.

Büro Bonn:

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstr. 201

D-53113 Bonn

Telefon +49 (0)228/60 492-0, Fax -19

Büro Berlin:

Stresemannstr. 72

D-10963 Berlin

Telefon +49 (0)30/57 71 328-0, Fax -11

Internet: www.germanwatch.org

E-Mail: info@germanwatch.org

Dezember/2022

Bestellnr: 23-6-01

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden unter: www.germanwatch.org/de/88147

Diese Publikation ist gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Diese Publikation ist zusätzlich gefördert
durch Mittel der Deutschen Postcode Lotterie



Für den Inhalt ist Germanwatch verantwortlich.

Wo ist Wandel?

Phase 1

#2

Zukunftsvisionen entwickeln mit dem Germanwatch-Wimmelbild



30 – 45 min



15 – 20 Personen



TN ab 6 Jahren; alle, die den Handabdruck noch nicht kennen; Menschen, die auf der Suche nach positiven Zukunftsbildern sind; Vorwissen ist von Vorteil, aber nicht nötig

Kurzbeschreibung

Die TN diskutieren gemeinsam ein Wimmelbild, das Visionen von einer nachhaltigen Zukunft zeigt. Dabei entwickeln sie auch eigene und gemeinsame Zukunftsbilder.

Lernziele

Wie in **Methode #1** entwickeln die TN positive Zukunftsbilder für verschiedene Lebensbereiche. Das macht Zukunftsvisionen greifbar und konkret.

Die Methode hilft den TN das Handabdruck-Konzept zu verstehen sowie Orte und Akteur:innen des Wandels kennenzulernen.

Material



Germanwatch-Wimmelbild abrufbar unter:
www.germanwatch.org/wimmelbild-zukunft

Digitales Wimmelbild (mit Möglichkeit zum heranzoomen). Unter dieser Webadresse kann das Wimmelbild auch als DIN A1 oder DIN A0 Poster gegen eine Versandkostenpauschale bestellt werden.

Möglichkeiten zum Weiterarbeiten

- Die Methode kann durch eine weitere Phase ergänzt werden, in die TN sich folgende Fragen stellen:
 - Wo finde ich mich selber wieder?
 - Welche Rollen könnte ich in der Realität einnehmen?
- Die Methode eignet sich dann auch dazu einen eigenen Ansatzpunkt fürs Handeln zu finden und zu entwickeln.
- Mit Zeichnen begabten Personen können auch ein eigenes Wimmelbild entwickeln und damit weiter arbeiten.

Ungewollte Nebeneffekte

- Es kann Konflikte geben, wenn sich die Gruppe nicht auf ein Thema einigen kann oder sich Zukunftsvisionen (scheinbar) widersprechen. Es sollte der Raum da sein, solche Widersprüche gemeinsam zu beleuchten.
- Zukunftsbilder laden zum Träumen ein, aber können damit vom Handeln abhalten. Daher sollte der Handlungsbezug im Anschluss definitiv thematisiert und aufgezeigt werden.

ABLAUF

Vorbereitung

Setting: ruhiger Raum, in dem 4 – 5 Kleingruppen à 4 Personen Platz finden; kleine Stuhlkreise herrichten; Material auslegen

Jede Kleingruppe sollte mit einem Wimmelbild ausgestattet sein, entweder digital, z. B. auf einem Tablet, oder als Poster.

Auswertung und Reflexion (10 – 15 min)

Diskussion im Plenum: Was könnt Ihr Euch noch für Veränderungen vorstellen? Was haben diese Zukunftsvisionen mit dem Handabdruck zu tun?

Durchführung (20 – 30 min)

1

🕒 10 – 15 min

Jede Kleingruppe bekommt ein Thema und bearbeitet folgende 3 Fragen/Aufgaben.

- Finde Orte zu diesem Thema. Wie sieht es da aus? Was ist anders als heute?
- Finde Menschen und schau was sie dort machen. Was tragen sie zur Veränderung bei?
- Was kannst Du dir noch für Veränderungen vorstellen?

2

🕒 10 – 15 min

Vorstellung im Plenum: Die Gruppen stellen sich anschließend gegenseitig ihre Ergebnisse vor

VARIANTEN

- Die Themen können vielfältig sein und allgemein oder spezifisch sein (siehe hierzu auch **Methode #1** „Ich male mir die Welt, wie sie mir gefällt“). Unsere Empfehlungen für Themen: Verkehr, Energie, Wohnen und Gemeinschaft.
- Bei jüngeren TN sollten die Themen etwas einfacher gehalten werden. Bei TN mit viel Vorwissen können die Themenbereiche spezifischer werden, z. B. Care und Reproduktionsarbeit, etc.



Ausschnitt aus dem Germanwatch-Wimmelbild
(Illustration: Benjamin Bertram)